Stadt Stadtallendorf

35260 Stadtallendorf, 29.10.2008

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

- Der Vorsitzende -

Tel.: (0 64 28) 707-153 Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin: Dienstag, 28.10.2008

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr **Sitzungsende:** 19:43 Uhr

Ort, Raum: Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29,

Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Werner Hesse

Herr Hans-Jürgen Back Vertreter für Herrn Karlein

Herr Joachim Dziuba Herr Reinhard Kauk Frau Handan Özgüven Herr Nils Runge

Herr Klaus Ryborsch Frau Ilona Schaub

Herr Manfred Thierau ab 19:35 Uhr

Stelly. STVVorsteher/in:

Herr Otmar Bonacker Vertreter für Herrn Hille

Herr Wolfgang Salzer

Vom Magistrat:

Herr Heinrich Reinhardt

Schriftführer:

Herr Klaus-Peter Riedl

Entschuldigt fehlen:

Herr Frank Hille

Herr Tobias Karlein

Herr Winand Koch

Herr Manfred Vollmer

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Beschlüsse

Neuwahl einer/eines Vorsitzenden des Fachausschusses für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Kenntnisnahmen

4 Beteiligungsbericht 2008

Vorlage: FB1/2008/0050

5 Controlling/Berichtswesen zum 31.08.2008

Vorlage: FB1/2008/0060

- 6 Mitteilungen
- 7 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Werner Hesse, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Der stellvertretende Vorsitzende dankt dem ebenfalls anwesenden ehemaligen Vorsitzenden Bernd Zink für seine bisherige Arbeit als Vorsitzender des Fachausschusses 1, die er gut und sachlich ausgeführt hat.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Herr Stv. Runge verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2008 betr. Rückkauf von Teilen des Busbahnhofes und gibt eine kurze Begründung dazu ab.

Nach dem formalen Hinweis durch den stellv. Vorsitzenden auf die Zuständigkeit des Fachausschusses 4 zur Behandlung dieses Antrages erfolgt keine Aussprache über diesen Antrag durch den Fachausschuss 1.

Zu Beschlüsse

Zu 3 Neuwahl einer/eines Vorsitzenden des Fachausschusses für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Der stellv. Vorsitzende verweist auf die Notwendigkeit zur Wahl eines/einer neuen Vorsitzenden, nachdem der bisherige Vorsitzende, Herr Bernd Zink, sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt hat.

Mit Schreiben der CDU-Fraktion vom 13.10.2008 wurde Frau Stv. Ilona Schaub als neue Vorsitzende des Fachausschusses 1 vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge werden nicht eingereicht.

Der stellv. Vorsitzende weist darauf hin, dass die Wahl grundsätzlich schriftlich und geheim erfolgt, dass jedoch – wenn niemand widerspricht – durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden kann. Die Mitglieder des Fachausschusses 1 verständigen sich darauf hin auf eine offene Abstimmung über den Vorschlag der CDU-Fraktion zur Wahl von Frau Stv. Ilona Schaub zur neuen Vorsitzenden.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> einstimmig dafür (bei Enthaltung von Frau Stv. Schaub)

Frau Stv. Schaub nimmt auf Nachfrage des stellv. Vorsitzenden die Wahl zur Vorsitzenden des Fachausschusses 1 an. Der stellv. Vorsitzende wünscht der neu gewählten Vorsitzenden für die weitere Arbeit als Vorsitzende des Fachausschusses 1 viel Erfolg und alles Gute.

Für den weiteren Verlauf der Sitzung übernimmt die neu gewählte Vorsitzende Stv. Schaub die Leitung der Sitzung. Sie bedankt sich für die Wahl und das ihr entgegen gebrachte Vertrauen.

Die Vorsitzende dankt dem als Zuschauer anwesenden ehem. Vorsitzenden Bernd Zink für seine bisherige gute Arbeit als Fachausschussvorsitzenden und begrüßt den in den Fachausschuss 1 nachgerückten Stv. Dziuba.

Auf Vorschlag der Vorsitzenden wird für den am 04.10.2008 verstorbenen Stadtrat Peter Mehlinger eine Gedenkminute gehalten.

Zu Kenntnisnahmen

Zu 4 Beteiligungsbericht 2008 Vorlage: FB1/2008/0050

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt zur Beratung auf.

Herr Stv. Hesse verweist zur Seite 15 auf den bis zum 31.12.2005 vertauscht angegebenen Beteiligungsumfang des Vereins Arbeit und Bildung e.V. sowie der Stadt Marburg und zur Seite 19 auf den nicht richtig angegebenen Beteiligungsumfang der Stadt an der Volksbank Mittelhessen eG.

Herr Riedl sagt eine Korrektur für den nächsten Beteiligungsbericht zu.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Kenntnisnahme:

Der als Anlage beigefügte Beteiligungsbericht 2008 wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 5 Controlling/Berichtswesen zum 31.08.2008 Vorlage: FB1/2008/0060

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt zur Beratung auf.

Die Frage des Herrn Stv. Hesse, ob es aufgrund aktuellerer Erkenntnisse eine Korrektur zu der in dem Bericht abgegebenen Prognose der Haushaltsentwicklung 2008 gibt, wird von Herrn Riedl verneint.

Kenntnisnahme:

Das als Anlage beigefügte Berichtswesen zum 31.08.2008 wird zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Auf Vorschlag der Verwaltung haben Magistrat und Fachausschüsse beschlossen, aus Gründen der Effektivität und der zeitnahen informativen Berichterstattung ab dem Haushaltsjahr 2006 eine Vorlage mit den Stichtagen 31.05., 31.08. und einen vorläufigen Abschlussbericht mit Stand 31.12. vorzusehen.

Mit Einführung des doppischen Haushaltsplans muss auch das Berichtswesen inhaltlich angepasst werden. Das als Anlage beigefügte Berichtswesen beinhaltet neben dem Budgetbericht des jeweiligen Fachbereiches einzelne Budgetberichte von ausgewählten Produkten. Die Struktur des Berichtes ist an den Gesamt/-Teilergebnisplan des neuen doppischen Haushaltsplans angepasst worden. Weiterhin wird über die einzelnen Investitionen – soweit bei den Produkten vorhanden – berichtet. Erstmalig werden im investiven Bereich der Produktberichte die Auftragssummen aufgrund von erteilten Aufträgen, die noch nicht verbucht sind, aufgeführt. Magistrat und Fachausschuss 1 erhalten darüber hinaus eine Finanzübersicht über alle Fachbereiche und eine Übersicht der Personalaufwendungen.

Da der Gesamt/-Teilergebnisplan mit dem bisherigen kameralen Verwaltungshaushalt vergleichbar ist, die einzelnen Ertrags- bzw. Aufwendungsarten jedoch andere Bezeichnungen haben, werden in der beigefügten Anlage nochmals Beispiele genannt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 6 Mitteilungen

Es erfolgen keine Mitteilungen.

Zu 7 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Vorsitzende Der Schriftführer

Schaub Riedl